

2,8 Millionen bei Bundesgartenschau

Mannheim. Am Sonntag ist die Bundesgartenschau (Buga) 2023 in Mannheim zu Ende gegangen. Bis zum Samstag abend besuchten knapp 2,8 Millionen Menschen die Schau.

Die Veranstalter hatten bereits Ende September ein positives Fazit gezogen. So sei etwa auf »Spinelli«, wo früher Kasernen und ein Depot der US-Armee standen, ein neues Parkgelände entstanden.

Die Kosten der Schau lagen demnach bei rund 60 Millionen Euro. Zentrales Thema der Buga 23 war der Kampf gegen die Klimaerwärmung. Eine der Hauptattraktionen, eine Seilbahn zwischen den beiden Buga-Geländeteilen, war bereits in den Niederlanden im Einsatz gewesen und soll auch noch andernorts genutzt werden. Zudem präsentierte die Buga hitzeresistente Pflanzen, horizontal wachsende Bäume und renaturierte Gewässer.

Die nächste Buga findet erst 2029 im Oberen Mittelrheintal statt. Die für 2025 vorgesehene Stadt Rostock befürchtet Finanzprobleme. Deren Bürgerschaft hatte die Absage beschlossen – die erste in der 70jährigen Buga-Geschichte. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/460633.2-8-millionen-bei-bundesgartenschau.html>